

ManagerIn (Investitionsplanung)

BERUFSBESCHREIBUNG

ManagerInnen sind Führungskräfte, die entweder einzelne Unternehmensbereiche (Abteilungen) oder ein ganzes Unternehmen leiten. Sie planen, koordinieren und kontrollieren die Aktivitäten jenes Bereiches, für den sie verantwortlich sind, dabei sind sie für die Einhaltung von wirtschaftlichen Zielvorgaben (z.B. Kosten, Umsatz, Gewinn) verantwortlich. Sie leiten meist ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit denen sie gemeinsam an den bereichs-, abteils- oder teamspezifischen Aufgaben arbeiten. Je nach Managementposition sind sie dabei vor allem mit strategischen Aufgaben und Entscheidungen befasst oder auch mit operativen, umsetzungsorientierten Tätigkeiten. Meist haben sie Kontakt zu Geschäfts- und VerhandlungspartnerInnen und Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen und Teams sowie mit der Geschäftsleitung.

ManagerInnen für Investitionsplanung sind für das betriebliche Anlagevermögen und deren Ausbau, Erneuerung oder Erweiterung zuständig. Sie beschaffen und analysieren alle Informationen, die für optimale Investitionsentscheidungen benötigt werden, vergleichen verschiedene Optionen hinsichtlich Preis, Qualität etc. und errechnen die zu erwartende Rentabilität, Gewinnchancen und Kapitalbindung der angestrebten Investition. Dabei berücksichtigen sie auch die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten wie z. B. Leasing oder Kredit und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Liquidität des Unternehmens.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.